

3.000 Haushalte in St. Pölten ohne Strom

Beitrag von „Roekkr3“ vom 22. Mai 2020, 12:43

[Makoto](#) wir haben im tiefsten Winter auch schon etwas über 2 Wochen ohne Strom ausharren müssen.

Man wäre erstaunt wie gut man ohne Strom zurecht kommt. Dauerhaft ist natürlich eine andere Geschichte - aber auch dann wird man erfinderisch.

Nur weil kein Strom mehr aus der Dose kommt - ist das wissen, wie man Strom erzeugt, lange nicht verloren gegangen. Sicher nicht als Prepper, dann hat man wirklich einiges falsch gemacht.

Weil es hier bei jeden kräftigen Sturm, Gewitter oder früher/später Schneefall eigentlich immer "Jackpot" ist - haben wir beim Kauf vom Haus sofort in ein stiller Dieselgenerator investiert, der hält die Bude am Laufen.

Der Verbrauch muss man halt einkalkulieren, aber wenn man dafür sorgt dass die Heizöltanks voll bleiben ist auch das kein Problem (verfügen über 2x 7000 Liter Öltanks und der jährlicher Verbrauch von Heizung und Warmwasser liegt bei ca. 1500 Liter).